Zum Zügeltermin

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **89 (1963)**

Heft 13

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-502355

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Eine Cigarette edelster Art ist die MILLA FILTER. Im Familien- und Freundeskreis wird sie daher immer mehr geraucht. Sie kommt dem Wunsch des modernen Rauchers entgegen: «Aromatisch, aber leicht!»

Langformat
Ever Fresh
Packung

MILLA
FILTER

Edler Orienttabak —
aromatisch und doch leicht —

Mi 3/63

Aus dem Aufsatzheft eines Fünftkläßlers

‹Mein Vater erhielt eine neue Brille. Da gefiel ihm seine Alte nicht mehr.› GG

Lieber Nebi!

Der berühmte ungarische Geiger Joseph Szigeti, der am Genfersee seinen Lebensabend verbringt und dessen Lebenserinnerungen soeben auch in deutscher Fassung erschienen sind, trat als junger Künstler nicht selten auch in kleineren Ortschaften auf dem Lande auf. So standen in einem Dorf der Ostschweiz eines Tages zwei Bauern vor einem Plakat mit der Aufschrift ‹Szigeti kommt›, und beratschlagten, was das wohl zu bedeuten habe. Schließlich meinte der eine zum andern: «Das wird wohl wieder ein neuer Kunstdünger sein!» HF

Dies und das

Dies gelesen: «Gewisse Haarkünstler behaupten, 1963 werde kein blondes, sondern ein dunkles Jahr ...»
Und *das* gedacht: Skeptische Elektrizitätsfachleute sind derselben Ansicht. Kobold

Zum Zügeltermin

Benjamin Franklin: Dreimal umziehen ist so gut wie einmal abbrennen.

Kompliment

Ein bekannter Politiker in einem zweisprachigen Kanton hatte sich zum Rücktritt von seinem Amte entschlossen. Bei der zu seinen Ehren veranstalteten Abschiedsfeier sagte er: «Befürchten Sie nicht, daß ich Sie mit einer langen deutschen Ansprache langweilen werde; ich überlasse es gerne Herrn Staatsrat X., dies auf Französisch zu tun.» AH

stehe ich in der Post immer an der Kolonne an, die am langsamsten vorankommt? KG